

Richtlinien für das Verhalten vor ambulanten Narkosen

Bitte beachten Sie zur Vermeidung von Komplikationen die folgenden Punkte:

- Bitte suchen Sie ca. eine Woche vor dem geplanten Eingriff Ihren Hausarzt / Kinderarzt auf und lassen Sie eine Narkosevoruntersuchung durchführen.
- Die Untersuchungsbefunde bringen Sie bitte zum Operationstag mit.
- Bis zu 6 Stunden vor der Anästhesie dürfen Sie noch eine kleine Mahlzeit zu sich nehmen. 6 Stunden vor der Anästhesie dürfen Sie nichts mehr essen (auch kein Bonbon, Kaugummi o.Ä.) und nicht mehr rauchen!
- Bis 2 Stunden vor der Anästhesie dürfen Sie nur noch 1-2 Gläser/Tassen klare Flüssigkeit (z.B. Mineralwasser, Tee) trinken, aber keine Milch und keinen Alkohol! Sagen Sie es uns, wenn Sie entgegen diesen Anweisungen doch etwas gegessen oder getrunken haben!
- Bis kurz vor dem Eingriff können benötigte Medikamente mit einem Schluck Wasser eingenommen werden. Fragen Sie uns, welche Medikamente eingenommen bzw. abgesetzt werden müssen.
- Bitte denken Sie auch daran, Ihre Wertsachen (Armbanduhr, Ohrringe, Fingerringe, Piercing-Schmuck, Halsketten) sowie künstliche Haarteile abzulegen und Make-up sowie Nagellack zu entfernen bzw. von vornherein gar nicht zu verwenden. Auch Kontaktlinsen dürfen nicht in den Augen verbleiben, sondern müssen sicher aufbewahrt werden.
- Kommen Sie ausgeruht zur Operation. Sie dürfen vor der Operation duschen und Zähne putzen. Entleeren Sie bitte Ihre Blase vor dem Eingriff.
- Rasieren Sie sich am Morgen des OP-Tages (wie mit Ihrem Operateur besprochen).
- Bringen Sie bequeme, lockere Kleidung (Jogginghose o. ä.) mit.
- Bei Kindern denken Sie bitte an Ersatzwindeln.
- Bedenken Sie bitte, dass Sie nach der Operation nicht in der Lage sein werden, selbst wieder heimzufahren. Lassen Sie also am besten hinbringen und auch wieder abholen.

Richtlinien für das Verhalten nach ambulanten Narkosen

Um Probleme und Komplikationen nach einer ambulanten Operation zu Hause zu vermeiden, empfiehlt sich die Beachtung folgender Punkte:

- Sie werden nach dem Eingriff noch etwas müde sein. Gestalten Sie den Rest des Tages deswegen ruhig. Legen Sie sich hin, üben Sie keine anstrengenden Tätigkeiten aus. Lassen Sie die Nachwirkungen der Narkose abklingen, bevor sie sich irgendwelchen Arbeiten widmen.
- Bitte schützen Sie nach einer Regionalanästhesie die noch betäubten Körperbereiche vor äußeren Einwirkungen (z.B. Hitze, Kälte, Druck).
- Sie dürfen zu Hause trinken. Wird Ihnen auf ein "klares" Getränk (z.B. kohlenstofffreies bzw. -armes Wasser oder Tee) nicht übel, können Sie auch etwas "Leichtes" (Zwieback, Weißbrot, klare Suppe) essen. Vertragen Sie auch dies, spricht nichts gegen eine vorsichtige Steigerung bis zur normalen Nahrungsaufnahme.
- Lassen Sie sich in den ersten 24 Stunden nach dem Eingriff durch einen Angehörigen, Ihre(n) Ehegatten/-in bzw. eine anderweitige erwachsene Vertrauensperson betreuen.
- Kinder müssen durchgehend beaufsichtigt werden. Sie dürfen keinen Gefahren oder größeren Belastungen ausgesetzt sein.
- Sie dürfen bis zu 24 Stunden nach der Anästhesie nicht aktiv als Autofahrer, Radfahrer oder Fußgänger am Straßenverkehr teilnehmen, keine gefährlichen Tätigkeiten ausüben.
- Treffen Sie in den nächsten 24 Stunden keine weitreichenden privaten oder geschäftlichen Entscheidungen.
- Trinken Sie in den nächsten 24 Stunden keinen Alkohol.
- Nehmen Sie die Medikamente ein nach Rücksprache mit Ihrem Operateur / Anästhesisten.

Sie sollten mit Ihrem Arzt Kontakt aufnehmen, wenn:

- Ihnen / Ihrem Kind ununterbrochen übel ist und Sie/Ihr Kind mehrfach erbrechen müssen,
- Sie / Ihr Kind starke Schmerzen haben, die sich nicht mit den mitgegebenen Schmerzmitteln bessern lassen,
- Sie / Ihr Kind Fieber über 38,5°C haben,
- der Wundbereich stark anschwillt oder stark gerötet ist,
- Sie / Ihr Kind Beschwerden oder Probleme haben, die Sie nicht selbst lösen können.